

Liebe, wie auf den ersten Blick

Von abgemeldet

Kapitel 24: Der nächste Tag. Was wohl der Tag so alles bringt??

Zuhause verzogen sich die anderen auf ihre Zimmer. Edward und ich gingen ins Wohnzimmer wo wir unsere Eltern fanden, kuschelnd auf dem Sofa liegend, einen Film schauten. „Hallo ihr zwei, wie war die Nacht?“, begrüßte ich sie. „Die kleinen schlafen friedlich, wir hatten sehr viel Spaß. Macht euch keine Gedanken sie waren wirklich brav. Wie war es denn im Club? Setzt euch doch.“ Edward setzte sich in den freien Sessel und zog mich auf seinem Schoß. „Ich habe zwei alte Klassenkameraden getroffen und Alice hat sie zu uns eingeladen. Ich hoffe das ist in Ordnung? Sonst war es sehr schön nochmal was mit den anderen zu machen.“ „Na klar ist das in Ordnung, so lange es nicht im Sonnenschein ist, wenn sie kommen, sonst können wir ja nicht raus und müssen aufpassen.“

„Wir sind dann auch mal oben nach den Kindern schauen.“, verabschiedeten wir uns. Oben angekommen schauten wir in die Zimmer der Kinder. Doch schlafen taten sie nicht mehr sie lagen wach in ihren Betten. Leise nahmen wir die Kinder aus den Betten und gingen mit ihnen in unser Schlafzimmer. Gott sei Dank, hatte Edward auf ein sehr sehr großes Bett bestanden, denn sonst hätten wir jetzt keinen Platz mehr in unserem Bett mit 5 Kindern. Die Kinder waren noch alle im Halbschlaf. Edward und ich zogen uns bequeme Sachen an und kuschelten mit der Rasselbande in unserem Bett. Die irgendwann dann doch nochmal einschliefen und wir sie fasziniert beim Schlafen beobachteten. Nun konnte ich Edward wirklich verstehen mich früher beim Schlafen beobachten zu müssen. Die sahen wirklich zu niedlich aus mit ihren Lieblingskuscheltieren und Schnullern im Mund an und auf uns gekuschelt.

So was gab es wirklich selten bei uns. Die Zeit verfliegt so sehr. Renesmee bekam mittlerweile schon regelmäßig Unterricht im Klavier spielen von ihrem Vater. Doch richtiger Unterricht war es eigentlich nicht Edward brauchte ihr nur ein Stück vorspielen und sie konnte es dann auch schon nachspielen. Vorgestern erst hat sie uns alle überrascht. Wir waren im Wohnzimmer kuschelten auf dem Sofa als Renesmee aufgeregt zu uns kam und meinte wir sollen schnell mit ins Klavierzimmer kommen. An ihrer Aufregung merkte man, dass sie zu viel Zeit mit ihrer Tante Alice verbringt, da sie genau wie Alice, wie ein lebendiger Flummi rum hüpfte. „Bitte bitte.“, flehte sie. Als wir im Zimmer waren setzten wir uns dann auf das Sofa zum Zuhören. Renesmee setzte sich an das Klavier. Sie hatte auch schon den Dreh raus ihre Gedanken vor ihrem Vater zu verbergen. Naja wenn es um eine Überraschung für ihn ging half ich den

anderen und den Kindern auch schon mal dabei. Schließlich hatte ich ja auch ein Schutzschild.

Nach dem Renesmee bereit war fing sie an doch es war kein Lied, was Edward ihr vorgespielt hatte nein es war „my heart will go on“ von Celine Dion. Und sie spielte es ohne einen einzigen Fehler zu machen. Nachher erfuhren wir von ihr, dass sie das Lied gehört hat, als sie mit Emmett und Rosalie Titanic gesehen hatte. Wir waren so stolz auf sie, dass wir sie überredeten es auch der ganzen Familie vorzuspielen. Nachher spielte sie es sogar im Duett mit Edward. Ich war richtig in Tagträume versunken, das ich erst meine Augen öffnete als ich einen Blitz aufleuchten sah und eine Alice die vor unserem Bett mit ihrer Digitalkamera herum hüpfte und meinte: „So, süß. Das muss man einfach festhalten.“ Und ehe wir noch etwas sagen konnten, war sie auch so schnell wie sie vor uns war wieder verschwunden. Esme und Carlisle standen still im Türrahmen und schauten zu uns. „Da muss ich Alice zustimmen.“, sagte sie leise und Carlisle nickte zustimmend. Dann waren auch sie verschwunden. Emmett und Rosalie waren noch auf der Jagd.

Das war typisch Alice, aber sie hatte ja Recht. Ich lag in den Armen meines Mannes und wir schauten uns an. „Hättest du jemals gedacht, dass wir Kinder bekommen würden?“, fragte ich nach einiger Zeit der Stille. „Nein. Da ich bzw. wir ja davon ausgegangen sind nie mehr Zeugungsfähig zu sein. Und dann kommst du und beweist uns das Gegenteil.“, antwortete Edward und gab mir einen Kuss. Wir müssen mal langsam aufstehen Esme hat schon das Frühstück fertig gemacht. Sanft weckten wir die süßen und zogen sie um. Da es heute sehr warm werden sollte laut unserem kleinem Wetterfrosch Alice, zogen wir den Kindern schon ihre Schwimmsachen an, da die Kinder sich schon freuten endlich draußen den Pool einweihen zu können. Im Haus war es angenehm wir hatten die Klimaanlage angestellt.. Aber zuerst mussten sie Frühstück.